

Medienmitteilung vom 19. Oktober 2016

Olten: Brand in einer Zelle im Untersuchungsgefängnis

Der Brandstifter der St.-Ursen-Kathedrale, welcher auf Anordnung der KESB im Untersuchungsgefängnis Olten platziert worden ist, hat am Mittwochmorgen einen Brand in seiner Zelle verursacht. Er wurde zur Kontrolle in ein Spital gebracht.

Am Mittwoch, 19. Oktober 2016, kurz nach 05.50 Uhr wurde bei der Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn ein Brand in einer Zelle im Untersuchungsgefängnis in Olten gemeldet. Umgehend wurde die Feuerwehr Olten aufgeboden, die den Brand rasch unter Kontrolle brachte und löschte. Die genauen Umstände wie der Insasse das Feuer entfachen konnte, sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Dank raschem und professionellem Handeln des Personals im Untersuchungsgefängnis konnte der Insasse praktisch unverletzt aus seiner Zelle geholt werden. Er wurde vorsorglich zur Kontrolle ins Spital gebracht.

Beim Brand entstand nach ersten Einschätzungen der Brandermittler ein Sachschaden von mehreren 1000 Franken. Die Zelle ist vorübergehend unbewohnbar.

Für Rückfragen: Astrid Bucher, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

🐦 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)